

Wertvolle und lehrreiche Eindrücke

Ereignisreicher Zukunftstag im Haus zum Seewadel

Am nationalen Zukunftstag, 14. November, durfte das Haus zum Seewadel elf Jugendliche begrüßen. Sie begleiteten einen Tag lang ihre Eltern, Geschwister oder Gotti/Götti bei der Arbeit.

Der Tag startete für die meisten um 7 Uhr. In den Bereichen, Küche, Gastronomie, Wäscherei und Pflege konnten die jungen Menschen in Begleitung ihrer Angehörigen wertvolle und lehrreiche Eindrücke sammeln. In der Znünipause wurden sie offiziell von der Geschäftsleiterin, Verena Feller, begrüsst und willkommen geheissen.

Die Bewohnenden freute die Begegnung mit den Jugendlichen und es verbreitete sich schnell eine Fröhlichkeit im ganzen Hause. Um 12 Uhr wurden die Gäste von den Bildungsverantwortlichen Nadin Leonhard und Berti Rüeger empfangen. Ein feines Mittagessen stand als Nächstes auf dem Programm, offeriert vom Haus zum Seewadel.

Die Bildungsverantwortlichen hatten ein spannendes Nachmittagsprogramm vorbereitet. In der Aktivierung durften die Jugendlichen ein persönliches Notizheft mit einem passenden Schreibwerkzeug gestalten. In der Küche konnten sie ihr eigenes Zvieribrötli herstellen. Nach der Pause ging es weiter in der Wäscherei. Es durften Servietten gebügelt und gefaltet werden. Hier musste ganz besonders darauf geachtet werden, dass die Arbeit sorgfältig ausgeführt wurde. Der Bügelautomat faszinierte alle mit seiner Geschwindigkeit und dem anschliessenden einwandfreien Resultat. Die Ti-



Interessierte Gäste am Zukunftstag im Haus zum Seewadel. (Bild zvz.)

sche im Speisesaal wurden, unter Aufsicht eines Mitarbeiters der Gästebetreuung, schön eingedeckt und für das Abendessen der Bewohnenden bereit gemacht.

Dann galt es, warme Jacken anzuziehen, nach draussen zu gehen und sich gegenseitig im Rollstuhl über Absätze und Bordsteine zu schieben. Das sorgsame und achtsame Fahren war wichtiger als die Geschwindigkeit. Nun wurden Brillen mit simulierten Sehbehinderungen verteilt, und die Jugendlichen mussten sich gegenseitig auf dem Areal des Haus zum Seewadel über verschiedene Bodenbeläge und Hindernisse führen. Die grösste Her-

ausforderung dabei war, klare Anweisungen zu geben. Alle waren mit grossem Eifer dabei und erkannten bald die Schwierigkeit dieser Aufgabe.

Nach einer kurzen Auswertung des gelungenen Tages wurden die jungen Menschen auch schon wieder von ihren Angehörigen abgeholt. Alle wirkten müde, aber sehr zufrieden.

Der Zukunftstag im Haus zum Seewadel ermöglichte den Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Bereiche, die für das Wohl der Bewohnenden zuständig sind. In Erinnerung bleibt für alle Beteiligten und auch für die Bewohnenden ein ereignisreicher erfrischender Tag. (pd.)